

2624/J XX.GP

ANFRAGE

der Abgeordneten Anschöber, Pollet-Kammerlander, Freundinnen und Freunde  
an den Bundesminister für auswärtige Angelegenheiten  
betreffend der laut Staatssekretärin Benita Ferrero-Waldner- "exzellenten Organisation "  
IAEO

Anlässlich einer Abendveranstaltung am 17. Juni 97 in Wien unter Anwesenheit des scheidenden Generaldirektors der Internationalen Atomenergie-Organisation (IAEO), Hans Blix, wird die Staatssekretärin im Außenamt, Benita Ferrero-Waldner, in der Austria Presse Agentur mit folgender Aussage zitiert: "Österreich ist stolz, Gastgeber einer derart exzellenten Organisation zu sein" (apa583). Auch unter Bedachtnahme auf die Rolle der IAEO bei der Nonproliferationskontrolle scheint angesichts der sonstigen Zielsetzungen und Politik der IAEO, etwa der weltweiten Förderung der Kernenergienutzung, eine kritische Haltung Österreichs im Sinne seiner Anti-Atompolitik eher angebracht zu sein. So etwa aktuell bezüglich Temelin oder zum "International Chernobyl Project (ICP) - An Overview; IAEA Vienna 1991 " indem die Organisation die Folgen der weltweit größten Reaktorkatastrophe in fahrlässiger und tendenziöser Weise verharmlost. Sie kommt darin zu dem Schluß, daß keine Schädigung der Gesundheit der betroffenen Bevölkerung durch die Strahlenbelastung festgestellt werden konnte. Beobachtete Krankheiten seien nach Meinung des IAEO-Untersuchungsteams nicht auf Radioaktivität zurückzuführen.

Die unterfertigten Abgeordneten stellen daher folgende

ANFRAGE:

- 1 . Ist es die offizielle Position auch des Bundesministers, daß es sich bei der IAEO um eine "exzellente Organisation" handelt?
2. Wertet der Bundesminister die Aussage des IAEO-Generaldirektors Hans Blix Mitte Mai 1997 bei einem Besuch im Kernkraftwerk Temelin im Rahmen der Prager WANO-Konferenz, wonach er froh sei, daß mit Temelin "eine weitere Quelle sauberer Energie entstehe" (CBL- Südböhmische Blätter, 14.5.97) auch als "exzellent" , oder besteht zwischen einer derartigen und der österreichischen Position zu Temelin ein Unterschied?
- 3 . Wurde von Ihnen oder der Staatssekretärin im Außenamt gegenüber dem IAEO-Generaldirektor zu irgendeinem Zeitpunkt schon festgestellt, die " Zielsetzungen der IAEO dahingehend zu ändern, daß die Förderung der Kernenergie unterbleibt" , wie dies vom österreichischen Nationalrat am 9. 2. 1995 als Ersuchen an die Bundesregierung beschlossen wurde? Wenn nein, warum nicht?